

Lenzrosen

Mit „Lenzrosen“ sind die vielgestaltigen Garten-Helleborus gemeint. Sie sind über Jahrhunderte durch Züchtung vorwiegend aus *Helleborus orientalis* entstanden.

Heute gibt es eine faszinierende Vielfalt von Lenzrosen. Sie besitzen die unterschiedlichsten Farben und Formen. Die Blüten sind weiss, rosa, rot, dunkelrot, grün, gepunktet oder ungepunktet, gefülltblühend oder einfachblühend.

Die Lenzrose ist bei uns winterhart und ist wegen der frühen aber sehr langen Blütezeit, der sehr spektakulären Blüte und der Robustheit eine ausserordentlich dankbare Gartenpflanze.

Botanischer Name

Helleborus-Orientalis-Hybriden

Familie

Ranunculaceae / Hahnenfussgewächse

Verwandte Bekannte

Hahnenfuss, Anemonen, Clematis, Eisenhut, Akelei, Leberblümchen

Herkunft von *Helleborus orientalis*

Bergregion des Kaukasus und Türkische Schwarzmeerküste

Blütenaufbau

In Bezug auf den Blütenaufbau unterscheiden sich die Lenzrosen ganz wesentlich von allen anderen Hahnenfussgewächsen. Darin liegt der Grund für die lange Blütezeit. Die Blütenhülle besteht aus fünf schön gefärbten Kelchblättern. Diese Blütenhülle bleibt auch nach der Bestäubung erhalten und während der Entwicklung der Frucht dient sie der Photosynthese. Dies ist der Grund, warum sie sich im Laufe der Monate zunehmend grüner färbt.

Die Kelchblätter

Die Kelchblätter sind asymmetrisch angeordnet, nicht auf den ersten Blick aber bei genauerem Hinschauen erkennt man folgende Besonderheit:

Die zwei äusseren Kelchblätter übernehmen die Funktion des Kelches (Schutzfunktion während der Knospenbildung), oft sind diese etwas grüner gefärbt als die inneren drei Kelchblätter.

Die Kronblätter

Die eigentlichen Kronblätter sind zu tütenförmigen Honigblättern (Nektarien) umgewandelt. Diese Nektarien haben die Aufgabe bestäubende Insekten anzulocken. Die Nektarien fallen nach der Bestäubung ab.

Staubgefässe und Stempel

Die Anzahl Staubgefässe unterliegt sehr starken Schwankungen, eine Blüte hat zwischen 35 und 125 Staubbeutel. Die Anzahl der Stempel schwankt zwischen zwei und zehn.

Verwendung in Topf und Garten

Verwendung im Topf

Die Lenzrose eignet sich im frühen Frühjahr sehr gut für den Topf im Freien. Besonders der gedeckte Standort unter dem Vordach ist ideal. Steht der Topf ganz im Freien besteht Vernässungsgefahr. Die Blüten ertragen erstaunlich viel Frost. Selbst wenn die Pflanzen bei eisiger Kälte über den Topfrand hängen, stehen sie bei Temperaturen über 0°C wieder auf. Die Blüten der Lenzrosen sind meistens leicht nickend. Um den bezaubernden Blick in die Blüten dennoch zu erhalten, ist es schön, wenn die Lenzrosen etwas erhöht aufgestellt werden oder wenn ein hoher Topf verwendet wird.

Standort im Garten

Die Lenzrosen sind bezüglich Standort nicht sehr anspruchsvoll. Zumindest sind sie viel weniger anspruchsvoll als die Christrosen. Dennoch sollen einige Punkte bei der Standortwahl berücksichtigt werden. Ein Boden mit regelmässiger Staunässe eignet sich nur schlecht, da ständig nasse Füsse zum Abfaulen der Wurzeln führen. Weiter sollten die Lenzrosen nicht unter Nadelbäume oder wintergrüne Pflanzen gesetzt werden. Auch auf sehr trockenem und nährstoffarmem Boden gedeihen die Lenzrosen nicht.